

Die Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM regt an, dass der Vertreter der Stadtverwaltung im Aufsichtsrat der HAVAG darauf drängt, die in den Straßenbahnen und Bussen per Computertechnik eingespielten Ansagen hinsichtlich deren Qualität kritisch prüfen zu lassen.

Um die Ansagen als Fahrgast auch tatsächlich verstehen zu können, ist es wesentlich, dass die einzelnen Wörter mit der richtigen Betonung ausgesprochen werden. Hierbei fällt auf, dass die Toneinspielungen derzeit nicht immer der eigentlich gebräuchlichen Sprachweise entsprechen (bspw. "Am Leipziger Turm" oder "nächste Haltestelle neues theater"). Außerdem werden touristische Hinweise zu Örtlichkeiten teilweise nicht an der nächstgelegenen, sondern an weiter entfernt liegenden Haltestellen gegeben (bspw. Linie 8 Ankündigung der Gedenkstätte Roter Ochse an der Haltestelle Mühlweg).

Unabhängig von der Behebung der bestehenden Mängel wird angeregt zu beraten, inwiefern es auch möglich ist, die akustischen Fahrgastinformationssysteme ansprechender zu gestalten und die Standardhaltestellenansagen mit etwas mehr Charme auszustatten. In anderen Städten werden bspw. die Ansagen von Kinderstimmen vorgenommen (Erfurt, Magdeburg, Hamburg, Bremen, Würzburg). Auch wenn man nicht alles kopieren muss, so sollte dennoch eine Verbesserung der jetzigen Situation ernsthaft in Erwägung gezogen werden.

Herr Geier, Beigeordneter für Finanzen und Personal, wies darauf hin, dass die Anregung dem Vorstand der HAVAG vorliege und dort ausführlich diskutiert werde. Im Ergebnis dessen werde der Stadtrat über die mögliche Umsetzung der Anregung informiert.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.